

Gas wird grün: auf dem Weg in die Klimaneutralität

Erdgas ist heute schon ein klimaschonender Energieträger und verursacht deutlich weniger CO₂ als zum Beispiel Heizöl. Der Anteil von fossilem Erdgas wird in den nächsten Jahren zurückgehen. Die Menge an klimaneutralem Gas in unseren Gasnetzen wird sich erhöhen. Zu den klimaneutralen Gasen gehören:

- **Wasserstoff**
wird zum Beispiel in Elektrolyse-Anlagen mithilfe von erneuerbarem Strom aus Wasser hergestellt. Dieser Wasserstoff kann bereits heute in das Gasnetz eingespeist und mit dem darin enthaltenen Erdgas gemischt werden, das Sie wie gewohnt einsetzen können.
- **Biogas**
ist heute schon verfügbar und klimaneutral, da es aus nachwachsenden Rohstoffen oder aus Abfällen zum Beispiel aus der Landwirtschaft erzeugt wird. Wenn Sie 100 Prozent Biogas nutzen, zahlen Sie deshalb null Prozent CO₂-Steuer.
- **Synthetisches Erdgas**
ist Wasserstoff, der in Erdgas umgewandelt und ins Gasnetz eingespeist wird. Bei diesem Verfahren können Biogasanlagen eine wichtige unterstützende Rolle spielen. Das so erzeugte Gas kann überall dort eingesetzt werden, wo bislang klassisches Erdgas genutzt wird: in Ihrer Heizung, in Erdgasfahrzeugen oder in der Industrie.

Sie können also sicher sein: Mit einer Gasheizung sind Sie bestens für die grüne Zukunft gerüstet.

Transportiert grünes Gas zu Ihnen: das Gasnetz

Um grünes Gas nutzen zu können, baut die deutsche Gaswirtschaft auch das Gasnetz um: In den nächsten Jahren werden viele bestehende Gasleitungen – insgesamt 547.000 Kilometer lang – umgerüstet, um dem Erdgas größere Mengen Wasserstoff beimischen zu können. Daneben werden neue Netze entstehen, die ausschließlich Wasserstoff zu den Verbrauchern transportieren.

Impressum

Zukunft Gas e. V.

Neustädtische Kirchstraße 8
10117 Berlin

Haben Sie Fragen zu Erdgas und grünem Gas?
Sprechen Sie uns an!

T +49 30 4606015-0
office@gas.info

www.gas.info

Stand

Januar 2021

Foto

Titel: fizkes/stock.adobe.com



Zukunft Gas

Zukunft Gas ist die Initiative der deutschen Gaswirtschaft. Sie vertritt die Marke und das Produkt Erdgas gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verbrauchern. Gemeinsam mit ihren Mitgliedern setzt sich die Initiative dafür ein, dass die Potenziale des Energieträgers sowie der bestehenden Gasinfrastruktur genutzt werden, und informiert über die Chancen und Möglichkeiten, die Erdgas und grüne Gase wie Wasserstoff und Biogas für unsere Gesellschaft bieten. Getragen wird die Initiative von führenden Unternehmen der Gaswirtschaft. Branchenverbände und die Heizgeräteindustrie unterstützen Zukunft Gas als Partner.



KLIMASCHUTZ

Auch in Zukunft gut und günstig heizen

CO₂-Preis auf Erdgas:
Was bedeutet das für Ihre Heizung?

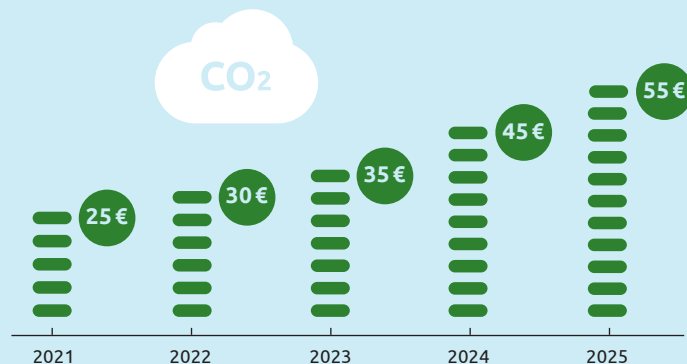
erdgas 

Was ist der CO₂-Preis?

Ab 1. Januar 2021 erhält CO₂ einen Preis. Das betrifft fossile Brennstoffe wie Benzin oder Heizöl und auch Erdgas. Was bedeutet das?

- Ihr Gasversorger zahlt 25 Euro für jede Tonne CO₂, die bei der Verbrennung des Gases entsteht.
- Bis 2025 steigt der Preis je Tonne CO₂ auf 55 Euro.
- Für Erdgas bedeutet das: Je Kilowattstunde werden 2021 ca. 0,5 Cent erhoben. Dies ist ein gesetzlich vorgeschriebener Aufschlag auf Ihren Gaspreis.
- Bis 2025 legt der Staat den CO₂-Preis fest. Danach bestimmen Angebot und Nachfrage den Preis in einem Korridor zwischen mindestens 55 und höchstens 65 Euro.

CO₂-Preis je Tonne bis 2025



Warum gibt es den CO₂-Preis?

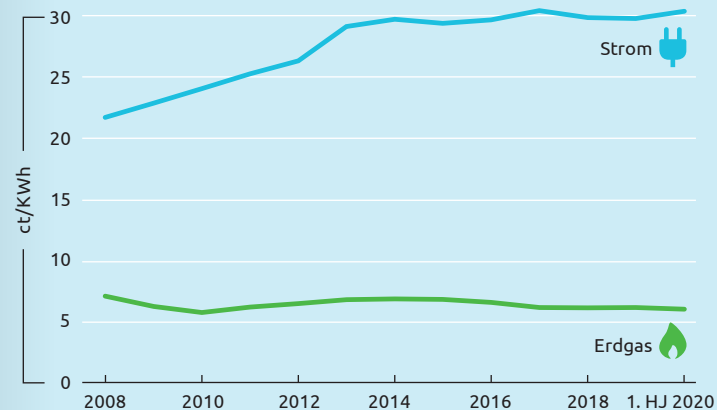
Mit dem neuen Klimaschutz-Instrument sollen vor allem drei Dinge erreicht werden:

- 1 Deutschland hat auf dem Weg in die klimaneutrale Zukunft schon einiges erreicht. Der Energieverbrauch in Gebäuden für Heizwärme und warmes Wasser soll aber noch deutlich weiter zurückgehen.
- 2 Investitionen in energieeffiziente Heiztechnologien sollen beschleunigt werden. Vor allem Eigenheimbesitzer werden ermutigt, sich für ein klimaschonendes und verbrauchsarmes Heizsystem zu entscheiden.
- 3 Für die Beheizung von Gebäuden sollen mehr erneuerbare Energien wie z.B. Biogas genutzt werden, bei deren Nutzung kein CO₂ entsteht.

Was passiert mit den Einnahmen?

Der Staat will mit dem Geld Klimaschutzmaßnahmen fördern, zum Beispiel die Sanierung von Wohngebäuden oder den Einbau klimaschonender Heizungsanlagen. Ab 2021 wird mit den Einnahmen auch die sogenannte EEG-Umlage gesenkt. Dadurch soll der weitere Anstieg des Strompreises gebremst werden.

So haben sich die Preise für Strom und Gas entwickelt



Quelle: destatis.com, 2020

Was bedeutet das für Ihre Gasheizung?

Die Heizkosten werden sich ab 2021 geringfügig erhöhen, wenn keine Energieeffizienzmaßnahmen ergriffen werden. Das zeigen die beiden folgenden Beispiele:

Einfamilienhaus (unsaniert)

Wohnfläche	150 m ²
Wärmebedarf pro Jahr	200 kWh/m ²
Mehrkosten pro Jahr	162,50 Euro

Wohnung in einem Mehrfamilienhaus (unsaniert)

Wohnfläche	90 m ²
Wärmebedarf pro Jahr	150 kWh/m ²
Mehrkosten pro Jahr	73,10 Euro

Sie wollen noch mehr fürs Klima tun?

Dafür haben Sie mehrere Möglichkeiten. Zum Beispiel:

Setzen Sie auf Biogas

Wenn Sie zu 100 Prozent Biogas nutzen, schonen Sie das Klima noch mehr und zahlen keine CO₂-Abgabe. Das gilt für echtes Biogas, das aus der Vergärung von Biomasse gewonnen wird. Im Unterschied dazu befreien Sie die erhältlichen Ökogas-Tarife nicht vom CO₂-Aufschlag auf Ihre Heizkosten.

Eine moderne Gasheizung

Tauschen Sie Ihren alten Kessel gegen eine moderne Gasheizung aus und nutzen Sie zusätzlich Solarthermie. Das spart CO₂ und damit auch Heizkosten. Der Heizungstausch wird finanziell gefördert. Mehr dazu erfahren Sie zum Beispiel auf www.raustauschwochen.de.

Ihr Gasversorger informiert Sie außerdem über die vielen weiteren Möglichkeiten, grün und klimaschonend zu heizen.